

*Lass beschämt werden die Übermütigen! Denn sie haben mich gebeugt ohne Grund; ich, ich sinne über Deine Vorschriften.*

Psalm 119,78

Von unserem Herrn heisst es: *Er hat, wenn Er geschmäht wurde, nicht wieder geschmäht und, als Er litt, keine Drohungen ausgestossen, sondern es Dem anheimgestellt, der gerecht richtet (1Pe 2,23).* Diese Haltung sollen wir uns zum Vorbild nehmen, wie Petrus uns das nur zwei Verse vorher ans Herz legt: *Denn dazu seid ihr berufen worden, weil auch Christus für euch gelitten und euch (dadurch) ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr Seinen Fussstapfen nachfolget (1Pe 2,21).*

Wir alle haben schon erfahren, dass wir ohne Grund angefeindet und verleumdet wurden. Solche Dinge schmerzen, sie machen uns zu schaffen. Hier ist ein Rezept, um nicht übermässig in Traurigkeit zu versinken: Alles Dem übergeben, der recht richtet: Dem himmlischen Vater. Das tat unser Herr und auch unser Psalmist lebte nach diesem Grundsatz.

Er sagt uns auch in einem weiteren praktischen Hinweis, was es bedeutet, alles Dem zu übergeben, der recht richtet. Es geht nicht nur darum, dass wir dem Herrn das Leid klagen, sondern – in erster Linie geht es darum – dass, wir uns mit Seinem Wort beschäftigen. *Ich sinne über Deine Vorschriften,* bekannte der Psalmist; das war für ihn der Weg, um Beleidigungen und Kränkungen hinter sich zu lassen.